

VORSTAND

**Oliver Müller**

53, Magdeburg, Lehrer/Geschäftsführer der Fraktion Die Linke im Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg

„Ich möchte im Vorstand mitarbeiten, weil ich unseren ASB-Regionalverband Magdeburg e. V. noch weiter voranbringen möchte und darin einen echten Dienst am Menschen sehe – getreu unseres Mottos 'Wir helfen hier und jetzt'.

Seit 2010 bin ich Mitglied im Vorstand und seit 2014 Vorstandsvorsitzender, weil es mir eine verantwortungsvolle Herzensangelegenheit ist und auch Spaß macht, neue Projekte zu realisieren. Der ASB Magdeburg liegt mir am Herzen, weil ich beinahe seit seiner Gründung Anfang der 1990er Jahre mit ihm eng verbunden bin: Erst als Zivildienstleister, dann als hauptamtlicher Mitarbeiter und schließlich als Vorstandsvorsitzender und weil ich darin eine Lebensaufgabe sehe.“

**Gert Schuster**

74, Magdeburg, ehem. Dipl.-Bauingenieur, Rentner

„Ich möchte im Vorstand mitarbeiten, weil ich Verantwortung für einen vielfältig aufgestellten Verein übernehmen möchte. Ich mache das schon seit vielen Jahren, sowohl im Regionalverband, als auch im Landesverband des ASB. Ich engagiere mich gern ehrenamtlich, insbesondere weil mir jetzt auch die erforderliche Zeit zur Verfügung steht und ich meine Erfahrungen auf diesem Gebiet einbringen kann.“

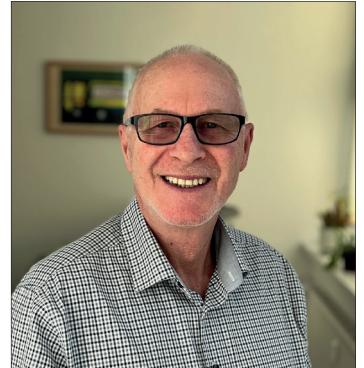
Der ASB Magdeburg liegt mir am Herzen, weil ich mit den Regionalverband an das Thema Hilfsorganisation herangeführt wurde und ich das stetige Wachstum seit über 20 Jahren mehr oder weniger mitgestalten konnte und ich das auch in Zukunft weiter tun möchte.“

**Heike Baer**

67, Haldensleben, Sachgebietsleiter Rettungsdienst im Landkreis Börde bis Ende 2021, im Ruhestand

„Meine Mitarbeit im Vorstand möchte ich gern fortsetzen, um meine Fachkompetenz als Notärztin weiterhin einzubringen. Natürlich ist der Rettungsdienst mein Thema, aber auch alle anderen Angebote und Dienstleistungen des ASB Magdeburg liegen mir am Herzen. Der ASB bedeutet mir viel. Seit Anfang der 1990er Jahre arbeite ich aktiv im Vorstand mit, also quasi von Beginn an. Damals leitete Achim Lautenbach noch den Rettungsdienstbereich.“

Mit den Jahren ist der ASB-Regionalverband enorm gewachsen und hat viele Facetten hinzugewonnen. Für mich ist der ASB Magdeburg Gemeinschaft, ein schönes Miteinander, ein jahrelanges gemeinsames Erleben mit Wirken für die gute Sache. Dafür möchte ich mich weiterhin einsetzen und im Vorstand mitarbeiten.“

**Frank Schulze**

67, Haldensleben, Sachgebietsleiter Rettungsdienst im Landkreis Börde bis Ende 2021, im Ruhestand

„Ich bin seit 2022 als Beisitzer im Vorstand aktiv. Diese Tätigkeit spiegelt in Teilen mein altes Berufsleben wider und erfüllt mich. Ich war als Rettungssanitäter tätig, später als Disponent in der Leitstelle. Meine Frau arbeitet im Bereich Pflege. Die Geschäftsfelder des ASB sind mir also gut bekannt. Zudem kann ich auf meine Erfahrungen in der Leitung, Planung, Organisation und Finanzierung des Rettungsdienstes zurückgreifen, aufgrund meiner letzten Tätigkeit. Hier stehe ich gern beratend zu Seite. Ich hatte schon kurz nach der politischen Wende Berührungen mit dem Arbeiter-Samariter-Bund. Ihm habe ich meine Ausbildung zu verdanken. Damals befand sich die ASB-Rettungsdienstschule in Heyrothsberge, auf dem Gelände des heutigen IBK. Ich möchte weiterhin im Vorstand mitarbeiten, um den ASB Magdeburg in diesen herausfordernden Zeiten zu unterstützen und weiter voran zu bringen.“

**Annett Lorenz-Kürbis**

56, Magdeburg, Immobilienmaklerin. Niederlassungsleitung & Mitglied der Geschäftsführung Aengevelt Immobilien GmbH & Co. KG

„Der ASB ist für mich weit mehr als nur ein Verein – er ist eine Gemeinschaft, die Verantwortung übernimmt, Nähe zeigt und konkrete Hilfe leistet. Es ist die gelebte Vision 'Wir helfen hier und jetzt'. Ich engagiere mich seit vielen Jahren aktiv im ASB und habe dabei nicht nur unsere wertvolle Verbandsarbeit unterstützt, sondern auch erlebt, wie wichtig ehrenamtliches Handeln für den sozialen Zusammenhalt ist. Aus diesem Grund möchte ich meine Arbeit im Vorstand gern fortsetzen.“

Zudem engagiere ich mich über den ASB hinaus ehrenamtlich in meiner Heimatstadt. Magdeburg ist mein Zuhause. Daher möchte ich meine Fähigkeiten und meine Erfahrung dafür einsetzen, die Arbeit des ASB in unserer Region weiterhin nachhaltig zu entwickeln. Ich bin überzeugt, dass ich mit meiner Erfahrung im Ehrenamt, meinem organisatorischen Geschick und meiner hohen Motivation einen sinnvollen Beitrag zur Vorstandarbeit leisten kann. Besonders wichtig ist mir, dass wir gemeinsam die Zukunftsfähigkeit des ASB sichern, neue Mitglieder und Ehrenamtliche begeistern und die Sichtbarkeit unserer Arbeit weiter stärken. Dabei ist es mir ein Anliegen, Verantwortung zu übernehmen, strategische Entscheidungen mitzustalten und gleichzeitig den direkten Austausch mit den Menschen im Verein zu pflegen.“

Der ASB Magdeburg liegt mir am Herzen, weil ich denke, dass unser ASB zeigt, wie wichtig es ist, Solidarität und Unterstützung in einer Gesellschaft zu leben. Wir stellen im Verein sicher, dass Menschen in schwierigen Zeiten nicht allein gelassen werden. Wir bieten eine Gemeinschaft, die für viele unverzichtbar ist.“

KONTROLLKOMMISSION

**Dirk Wilke**

54, Magdeburg, Kfm. Leiter im Zoologischen Garten Magdeburg

„Ich möchte Verantwortung bewusst übernehmen. Dazu zähle ich, dass Ressourcen und Finanzen des Vereins ordnungsgemäß verwaltet werden. In der Kontrollkommission übernehme ich die Aufgabe, Transparenz und Integrität in der Vorstandarbeit gegenüber den Mitgliedern zu gewährleisten. Meine Fähigkeiten und Erfahrungen in den Bereichen Buchhaltung, Finanzprüfung und Organisation möchte ich sinnvoll ehrenamtlich einbringen.“

Ich bin seit 2018 dabei, weil ich sehr gern faires Miteinander fördern möchte. Ein Ehrenamt ist nicht nur eine außergewöhnliche Herzenssache, sondern gesellschaftlicher Beitrag, Selbstverwirklichung, schafft neue Erfahrungen, stärkt die persönliche Entwicklung und Erfüllung, verbindet Menschen, fördert die Lebensqualität, schafft auch Flexibilität und Freiheit und ist Vorbild für andere.“

Der ASB Magdeburg liegt mir am Herzen, weil ich denke, dass unser ASB zeigt, wie wichtig es ist, Solidarität und Unterstützung in einer Gesellschaft zu leben. Wir stellen im Verein sicher, dass Menschen in schwierigen Zeiten nicht allein gelassen werden. Wir bieten eine Gemeinschaft, die für viele unverzichtbar ist.“

**Markus Harzer**

52, Magdeburg, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer

„Ich möchte mich beim ASB Magdeburg ehrenamtlich einbringen, weil ich die Werte und Aufgaben des Vereins als sehr sinnstiftend empfinde. Die Mitarbeit in der Kontrollkommission passt gut zu meiner beruflichen Erfahrung – hier kann ich mein Know-how einbringen und gleichzeitig etwas für die Gemeinschaft bewirken.“

Ehrenamt ist für mich mehr als ein Schlagwort – es ist ein Ausdruck von Verantwortung und Zusammenhalt. Viele Bereiche unseres gesellschaftlichen Lebens wären ohne Freiwillige nicht denkbar.“

Neben meinem Beruf engagiere ich mich bereits im Sportbereich und unterstütze Vereine bei der Organisation von Laufveranstaltungen, bei denen ich auch mit dem ASB-Sanitätsdienst zusammengearbeitet habe. Ich identifiziere mich stark mit den Angeboten und Zielen des ASB, weil sie zeigen, dass Menschlichkeit und gegenseitige Unterstützung unser Zusammenleben prägen sollten – gerade in herausfordernden Zeiten wie diesen.“



Vorstellung der Kandidaten für den Vorstand und die Kontrollkommission für die Wahl am 11. Dezember 2025